

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Mittwoch, 13. August 1952

Blatt 1259

Opernring in vierzehn Tagen fertig
=====

Noch heuer Umbau des Schuberttringes - Straßenarbeiten in den Randgemeinden

13. August (RK) Wie die "Rathaus-Korrespondenz" erfährt, wird der Straßenumbau des Opernrings in Kürze fertiggestellt sein. In ungefähr zwei Wochen wird der Verkehr wieder ungehindert über die Ringstraße gehen können. Auch die neue Straßendecke in der Schottengasse wird noch rechtzeitig vor Beginn der Wiener Herbstmesse fertiggestellt sein. Die Schottengasse erhält einen Rauhasphaltbelag, der nach den bisherigen Erfahrungen höchste Verkehrssicherheit garantiert. Weniger beachtet als diese Straßenumbauten in der inneren Stadt geht die Arbeit am Gaudenzdorfer Gürtel ihrer Vollendung entgegen. Gleichzeitig damit wird auch, wie bereits gemeldet, die Wagramer Straße zwischen der Brücke der Roten Armee und der Kagraner Brücke umgebaut sowie die Alser Straße und die Gumpendorfer Straße, um nur einige der zahlreichen Straßenumbauten und Reparaturen zu nennen.

Wenn das Wetter günstig bleibt, soll ferner noch heuer im Herbst, wie die "Rathaus-Korrespondenz" weiter erfährt, der Umbau des Schuberttringes vom Schwarzenbergplatz bis zur Johannesgasse begonnen werden. Daneben plant die Wiener Straßenbauabteilung auch den Umbau der Gürtelstraße wenn möglich heuer fortzusetzen. Ein Teil des Margaretengürtels, der ein sehr schlechtes Pflaster aufweist, wird eine moderne Betonfahrbahn erhalten.

Neben diesen umfangreichen Straßenumbauten und Reparaturen im alten Wiener Stadtgebiet werden aber auch die Randgemeinden nicht vergessen. Abgesehen von den zahlreichen Wiederherstellungsarbeiten an den Makadamstraßen der Randbezirke ist die

Wiener Straßenbauabteilung gegenwärtig damit beschäftigt, rund 200.000 Quadratmeter Straßen auf eine besondere Art zu behandeln. Diese Straßen erhalten einen relativ dünnen Rauhasphaltüberzug, der nicht nur große Verkehrssicherheit, sondern auch ein angenehmes, stoßfreies Fahren ermöglicht. So werden zum Beispiel die Fahrgäste der Autobuslinie 28 durch Liesing schon in den letzten Tagen mit Freude zur Kenntnis genommen haben, daß die holprige Fahrbahn von der Steinhofener Allee durch ganz Liesing solch einen neuen Belag erhalten hat. Ähnliche Arbeiten werden in nahezu allen Wiener Randbezirken durchgeführt. In den Siedlungsgebieten macht sich übrigens der neue Motorgrader, den die Gemeinde Wien heuer gekauft hat, schon bemerkbar. Zahlreiche bisher nahezu unbefahrbare Siedlungsstraßen in den südlichen und östlichen Teilen Wiens bieten ein vollständig neues Bild. Die Ausbesserungsarbeiten an den Siedlungsstraßen werden fortgesetzt, solange es die Witterung erlaubt.

Internationale Malereiausstellung in Messina

=====

13. August (RK) Wie wir von der Berufsvereinigung bildender Künstler Österreichs erfahren, findet vom 10. September bis 10. Oktober in Messina eine internationale Malereiausstellung statt, bei der Preise im Gesamtbetrag von 3,500.000 Lire vergeben werden.

Jene Künstler, welche sich an diesem Wettbewerb beteiligen wollen, werden eingeladen, ihren Namen und ihre Anschrift dem zuständigen Landesverband der Berufsvereinigung bildender Künstler Österreichs bekanntzugeben, der sie gesammelt an das Propaganda- und Verkehrsamt in Messina weiterleiten wird. Von dort werden diese Künstler sodann eine Einladung zu der Beteiligung am Wettbewerb erhalten, wobei ihnen auch alle näheren Bedingungen dieses Wettbewerbes bekanntgegeben werden.

Die Verkehrsbetriebe am 15. August
=====

13. August (RK) Freitag, den 15. August, Maria Himmelfahrt, gilt auf der Straßenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Sonn- und Feiertags-Zweifahrtenfahrtscheine zu 2.40 S im Tarifgebiet I oder II und auf den Ausnahms-tarifstrecken "Mauer, Lange Gasse - Mödling" und "Kagraner Platz - Groß Enzersdorf" sowie die Zweifahrten-Kinderfahrtscheine zu 50 Groschen im Tarifgebiet I und II Gültigkeit. Ebenso gelten alle Wochenkarten, auch die Autobus-(Obus-)Wochenkarten.

Auf den Strecken des Tarifgebietes II gilt der 1.30 S-Fahrpreis (im Vorverkauf 1.25 S). Die Vorverkaufsstellen sind geschlossen.

Zweimal "Försterchristl"
=====

Ausstellung im Forum-Kino

13. August (RK) Am 22. August findet in Wien im Forum-Kino die Erstaufführung des deutschen Erfolgfilmes "Die Försterchristl" statt, bei dem die junge Wienerin Hannerl Matz die Titelrolle spielt. Aus diesem Anlaß wird gegenwärtig im Foyer des "Forum" eine kleine Ausstellung gezeigt, die von der jungen Wiener Architektin Christiane Siebert eingerichtet wurde. Die Ausstellung stellt das Theaterstück bei seiner Uraufführung im Jahre 1907 der Verfilmung im Jahre 1952 gegenüber. Aus München, wo die Dreharbeiten vor sich gingen, wurden die Kostüme der Titelheldin nach Wien geschickt, ferner verschiedene Uniformen, das Drehbuch, Tagesdispositionen, während der Arbeit entstandene Schnappschüsse und eine Reihe von Dekorationsentwürfen. Für die andere Seite steuerte Robert Valberg, der als Partner Hansi Nieses, der ersten "Försterchristl" auf der Bühne des Theater in der Josefstadt, den Kaiser Josef verkörperte, Photos von der Uraufführung bei. Ferner sind zum Gedächtnis an Hansi Niese einige interessante Briefe aus der Wiener Stadtbibliothek zu sehen.

Die Ausstellung wird drei Wochen im Forum-Kino gezeigt und übersiedelt dann in das Kaufhaus Herzmansky, das eine große Film-ausstellung vorbereitet.

Grüße an eine Hunderteinjährige
=====

13. August (RK) Heute feiert Frau Katharina Novotny aus dem 22. Bezirk ihren 101. Geburtstag. Bürgermeister Jonas richtete aus diesem Anlaß an das Geburtstagskind ein herzliches Gratulationsschreiben, in dem er Frau Novotny noch viele Jahre Gesundheit wünschte. Das Schreiben des Bürgermeisters zusammen mit einer Geldspende und einem Lebensmittelpaket überreichte Gemeinderat Weber an Frau Novotny, die die zweitälteste Wienerin ist.

Holländische Gewerkschafter im Rathaus
=====

13. August (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute nachmittag in Anwesenheit von Stadtrat Mandl zwanzig Funktionäre der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten aus Holland, die zu einem zweiwöchentlichen Studienaufenthalt nach Wien gekommen sind. Die holländischen Gäste, unter ihnen der Bürgermeister von Groningen, Tuin, und der Bürgermeister von Warffum, Mabring, wurden den Vertretern der Stadt Wien durch den Präsidenten der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Gemeinderat Pölzer, vorgestellt.

Bürgermeister Jonas begrüßte die Gäste und wünschte ihnen in Wien einen angenehmen Aufenthalt. In seiner Ansprache, in der er sich mit verschiedenen Problemen des Wiederaufbaues seit dem Kriegsende beschäftigte, würdigte er die Anstrengungen der österreichischen Gewerkschafter um eine soziale Sicherstellung der arbeitenden Menschen. Der rasche Wiederaufbau unserer Stadt, der besonders in den ersten Nachkriegsjahren an die Gemeindebediensteten große Anforderungen stellte, wäre ohne dem Verständnis der Gewerkschaften nicht möglich gewesen. Der Bürgermeister gab seiner Überzeugung Ausdruck, daß Wien auch weiterhin sich als fortschrittliche Stadt entwickle und vieles Vorbildliche zum Wohl seiner Bevölkerung schaffen werde.

Gemeinderat Pölzer dankte dem Bürgermeister für die freundliche Aufnahme der holländischen Kollegen. Zum Schluß seiner Ausführungen, in denen er auf die vielen Schwierigkeiten bei der Reaktivierung der österreichischen Gewerkschaften zu sprechen kam, gab er den Gästen die Versicherung ab, daß die österreichischen Arbeiter unter allen Umständen den Prinzipien der Demokratie treu bleiben werden.

Im Namen der holländischen Gewerkschafter dankte für den freundlichen Empfang im Wiener Rathaus der Bürgermeister von Groningen, Tuin.